

Stallehr 50, 66. — Stangenach (Schwarzenb.) 40. — Stellveder 57. — St. Gallenkirch 67. — St. Gerold 54. — St. Peter, Mündenz 48. — Straß, An der (Vech) 62. — Stuben 61. — Stubenbach (Vech) 62. — Suldis 15. — Sulz 11. — Sulzberg 28.

Sch

Schlins 16. — Schnepfau 42. — Schnepfegg 42. — Schnifis 17. — Schönboden (Mellau) 42. — Schönenbach 41. — Schopernau 44. — Schnecken (Nu) 43. — Schröcken 44. — Schriofen, Unter dem (St. Gallenkirch) 67. — Schrams 63. — Schwarzach 32. — Schwarzenberg 39. — Schwefel (Hohenems) 36.

S

Sannberg (Vech) 62. — Thal 28. — Thüringen 53. — Thüringerberg 53. — Tifis 4. — Tosters 5. — Trögen (Eichenberg) 27. — Tschagguns 66. — Tschappina (Bürf. Berg) 58.

U

Ueberjagen 15. — Unterboden (Schröcken) 44. — Unter-Klien (Hohenems) 36.

V

Valduna (Mt.-B.) 15. — Vandans 66. — Vens (Vandans) 66. — Viktorsberg 10. — Vorderachmühle (Dornb.) 34. — Vorderloster 23.

W

Wald (Dalaas) 60. — Warth 44. — Wagenegg (Dornb. III) 35. — Weiler 9. — Westegg (Riezlern) 46. — Wiesenrain (Vustenau) 37. — Winsau (Dornb. IV) 34. — Wolfurt 30.

Z

Zitz (Bludesch) 52. — Zug 63. — Zürs 62. — Zwischenbach (Bürf.-Berg) 58.

Nachträge und Ergänzungen.

Dekanat Feldkirch.

Laterns (S. 12 f.): Zu dieser Pfl. gehört die Kap. Furg 1932 vergröß.

Dekanat Bregenz.

Bregenz (S. 19): Seekapelle: der jetzige Turm in der Zeit von 1720—40 erb. aus Rorschacher Sandstein dch. Baumeist. Frz. Ant. Beer. (Alten i. Stadta.).

Niefensberg (S. 29): Im Chor hint. Alt. I altes got. Fenster mit wohlbehalt. Fischblasen-Maßwerk; im Schiff ist in Fenster alte Wappenscheibe mit Montforter Fahne eingelassen.

Dekanat Dornbirn.

Dornbirn (S. 34 f.): Der jetzige Friedhof für die Pfarren Dornbirn-Markt und Oberdorf wurde 1841/42 angelegt und mit Anfang August 1842 der Benützung übergeben; die wohl zugleich mit den Arkaden damals erb. Rundkapelle im Friedhof 1934 rest. — Der Friedhof bei der Kirche Haselstauden 1844 errichtet.

Hohenems (S. 36): Pfarrkirche: Das Altarblatt auf Marienaltar i. Schiff Co.-S. ist vom Meister der Deckengemälde der K.: Andr. Prügger-Langenargen (ca. 1798—1800): Darstell. Madonna mit den Rosenkranzgeheimnissen. — Das Alt.-Blatt gegenüber von G. Flach 1840.

(S. 36): St. Sebastians- oder Antoni-Kirche im Friedhof die heutige Kirche mit 4-seit. behelmt. Turm wurde an d. Stelle der früh. dch. Graf Kaspar 1607 erb. Kap. um 1842/43 erb. zufolge Stiftung der gräf. emf. Hofmeist. Joh. Hannib. Berna v. Steinach und f. Frau Helena Sandholzer v. Zunderberg, die auf d. Chorgestühl im Chor ihre Wappen anbringen ließen; 3 Renaiß.-Altäre, ebenso Kanzel und Chorgestühl; hölz. Raffettendecken in Chor und Schiff. Auf Altarblatt I Bild (St. Sebastian) i. Hintergrund Ansicht der damal. Gegend von Ems. — Seit.-Alt.-Blätter St Anton Pad. und St. Anna. — Neben Alt. II gemalt. Epitaph für hier begrab. Geistliche; neben Alt. III gemalte Inschr.-Tafel mit Gesch. d. Erbauung der K. — K. 1898 f. rest.

Höchst (S. 37): Ueber die 2 Kirchmeyr'schen Arkadengemälde auf d. Friedhof f. Ulmer in Zfchr. „Mlemantia“ VIII (1934), S. 1.

